

03.07.2011

Holt Euch, was Euch und Euren Kinder zusteht. Wir helfen.

Mit dem Gesetz zur Neuregelung der Leistungen nach SGB II wurde im § 28 ein so genanntes Bildungs- und Teilhabepaket beschlossen. DIE LINKE ist konsequent gegen Hartz IV und fordert eine menschenwürdige Grundsicherung. Die Politik und Gesetze der Agenda 2010, initiiert von der SPD, gemeinsam beschlossen von SPD, Grünen, CDU/CSU und FDP, haben die soziale Spaltung und Ausgrenzung in der Bundesrepublik vertieft, Armut und insbesondere Kinderarmut verfestigt. Sie sind maßgeblich auch für Lohndumping und die Ausdehnung des Niedriglohnsektors und prekärer Beschäftigung verantwortlich. Am stärksten waren und sind die unsozialen Auswirkungen in den strukturschwachen ostdeutschen Bundesländern. In Mecklenburg-Vorpommern sind ein Viertel aller Kinder und Jugendlichen durch Armut betroffen. Die Gesetze verstoßen zudem gegen die Menschenwürde der Betroffenen und ihrer nächsten Angehörigen.

An der Neuregelung kritisieren wir vor allem, dass sie für Kinder und Jugendliche aus betroffenen Familien keine wirkliche Verbesserung bringt. Es handelt sich nur um ein Paketchen, das die entwürdigenden, stigmatisierenden und überaus bürokratischen Bedarfsprüfungen fortsetzt, statt Kinder-, Bildungs-, Sport-, Kultureinrichtungen und Kommunen, die eine viel größere und längst bewährte Kompetenz dafür als die Jobcenter besitzen, direkt eine kinder- und jugendlichenfreundliche Politik für alle zu ermöglichen. DIE LINKE hat im Bundestag daher auch gegen die Neuregelung gestimmt, während die stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende und Sozialministerin Mecklenburg-Vorpommerns, Manuela Schwesig, eine führende Rolle bei deren Zustandekommen gespielt hat. Wir bleiben bei unserem NEIN! Zugleich ist es für uns jedoch selbstverständlich, den Menschen zu helfen, ihnen und ihren Kindern zustehende Leistungen einzufordern.

Im Rahmen der Aktionswoche "Bildungs- und Teilhabepaket" der Partei DIE LINKE in Mecklenburg-Vorpommern bieten wir Betroffenen am Mittwoch, den 29.06.2011 in Hagenow in der Zeit von 09.30 - 11.30 Uhr auf dem Lindenplatz am Informationsstand öffentlich Hilfe bei der Beantragung dieser Leistungen an.

Karen Stramm

**Leserbrief - wurde nicht veröffentlicht.**